

Bürgermeisterwahl in Hohenfels: Wer wird gewinnen? Mit extra Kandidatenvorstellung!

Seite 2

Nellenburg-Gymnasium und G9? Schulleiter Michael Vollmer sieht gute Chancen für einen Wechsel!

Seite 3

Glasperlenspiel live in Stockach. Konzertbericht vom Heimspiel! Hier!

Seite 5

Ausbildungsstellen in Stockach - Einen Überblick über die verschiedenen Berufe!

Seite 5

Bodensee - die große Reportagereihe hier in unserer Zeitung!

Seite 6

Wie schreibt man einen guten Aufsatz. Schüler aus Stockach haben diese schwere Aufgabe gemeistert und sich der harten Lehrerjury gestellt - ein Bericht hier

Seite 7

Wer weiß denn schon, was er werden will?

Die zehnten Klassen des Nellenburg-Gymnasiums in Stockach konnten während der Berufsorientierungswoche an Gymnasien (BOGY) vom 30.01 bis zum 03.02 bei einer beliebigen Berufseinrichtung ein Praktikum absolvieren. Die Erfahrungen der Schüler werden im Folgenden näher beschrieben.

Montag Morgen 8:00 Uhr: Teresa Pylarski aus der Klasse 10c des Nellenburg-Gymnasiums trifft im Aesculap-Werk in Tuttlingen ein. Nach einem kurzen Rundgang wird sie an ihren heutigen Arbeitsplatz geführt. "Ich habe vor allem Aufgaben im kaufmännischen Bereich übernommen.", so die Schülerin.

Insgesamt 83 SchülerInnen der Klassenstufe 10 des Nellenburg-Gymnasiums nahmen an der Berufsorientierung teil. Während ihres einwöchigen Praktikums konnten sie in ihren Wunschberuf hineinschnuppern. Die Auswahl der Berufseinrichtungen war sehr vielseitig; sie reichte vom Rechtsanwaltsbüro bis zur Tierarztpraxis. Auch Einrichtungen wie ein mikrobiologisches Institut wurden besucht.

Es ist super, den theoretischen Unterrichtsstoff aus der Schule einmal praktisch in der Anwendung zu sehen!

Julia Wroblewski

Auch Philipp Weng, ebenfalls aus der 10c, sammelte während seiner Praktikumswoche wertvolle Erfahrungen. "Ich habe mein Praktikum im Bundestagsbüro des Bundestagsabgeordneten Andreas Jung absolviert", so der 16-jährige. In dieser Zeit konnte er Plenarsitzungen besuchen und Herrn Jung bei der inhaltlichen Vorbereitung von Terminen behilflich sein.

Der zuständige Lehrer Martin Keller-Hüschemenger sieht die Berufsorientierung als eine gute Möglichkeit, sich über verschiedene Berufsfelder zu informieren. Er leitet das Projekt schon seit Mitte der achtziger Jahre.

Der Großteil der Schüler war von der Praktikumswoche begeistert. "Es ist super, den theoretischen Unterrichtsstoff aus der Schule einmal praktisch in der Anwendung zu sehen", so Julia Wroblewski, die ihr Praktikum in einer Rechtsanwaltskanzlei absolvierte. Oft wurde jedoch die mangelnde Vorbereitung von Seiten der Schule auf das Praktikum kritisiert.

Freitag Nachmittag: Theresa Pylarski ist auf dem Heimweg nach Stockach. Auch sie war von der Praktikumswoche begeistert. "Es war super, einen solch tollen Einblick in das Berufsleben zu bekommen. Gerne jedoch würde ich noch ein zweites Praktikum in einer anderen Institution absolvieren." Nun erhoffen sich die Schüler, dass ihr späteres Berufsleben einmal genauso spannend und erfolgreich wird wie ihre Praktikumswoche.